

39. Die drei Ringe.

Vor grauen Jahren lebt ein Mann im Osten,
 Der einen Ring von unschätzbarem Wert
 Aus lieber Hand besaß. Der Stein war ein
 Opal, der hundert schöne Farben spielte,
 Und hatte die geheime Kraft, vor Gott
 Und Menschen angenehm zu machen, wer
 In dieser Zuversicht ihn trug. Was Wunder,
 Daß ihn der Mann im Osten darum nie
 Vom Finger ließ und die Verfügung traf,
 Auf ewig ihn bei seinem Hause zu
 Erhalten! Nämlich so. Er ließ den Ring
 Von seinen Söhnen dem geliebtesten
 Und setzte fest, daß dieser wiederum
 Den Ring von seinen Söhnen dem vermache,
 Der ihm der liebste sei, und stets der liebste
 Ohn' Ansehn der Geburt, in Kraft allein
 Des Rings, das Haupt, der Fürst des Hauses werde. —
 So kam nun dieser Ring, von Sohn zu Sohn,
 Auf einen Vater endlich von drei Söhnen,
 Die alle drei ihm gleich gehorsam waren,
 Die alle drei er folglich gleich zu lieben
 Sich nicht entbrechen konnte. Nur von Zeit
 Zu Zeit schien ihm bald der, bald dieser, bald
 Der dritte — so wie jeder sich mit ihm
 Allein befand, und sein ergießend Herz
 Die andern zwei nicht teilten — würdiger
 Des Ringes, den er denn auch einem jeden
 Die fromme Schwachheit hatte zu versprechen.
 Das ging nun so, so lang es ging. — Allein
 Es kam zum Sterben, und der gute Vater
 Kommt in Verlegenheit. Es schmerzt ihn, zwei
 Von seinen Söhnen, die sich auf sein Wort
 Verlassen, so zu kränken. — Was zu tun?
 Er sendet insgeheim zu einem Künstler,
 Bei dem er nach dem Muster seines Ringes
 Zwei andere bestellt und weder Kosten
 Noch Mühe sparen heißt, sie jenem gleich,
 Vollkommen gleich zu machen. Das gelingt
 Dem Künstler. Da er ihm die Ringe bringt,
 Kann selbst der Vater seinen Musterring
 Nicht unterscheiden. Froh und freudig ruft
 Er seine Söhne, jeden insbesondere,
 Gibt jedem insbesondere seinen Segen —
 Und seinen Ring — und stirbt. —
 Kaum war der Vater tot, so kommt ein jeder
 Mit seinem Ring, und jeder will der Fürst
 Des Hauses sein. Man untersucht, man zankt,
 Man klagt. Umsonst, der rechte Ring war nicht,
 Erweislich — fast so unerweislich, als